**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
**Herausgeber:** Pro Juventute
**Band:** - (1979)

**Artikel:** Papiertechnologe : der moderne Papiermacher
**Autor:** Höhn, Albert
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-987642

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

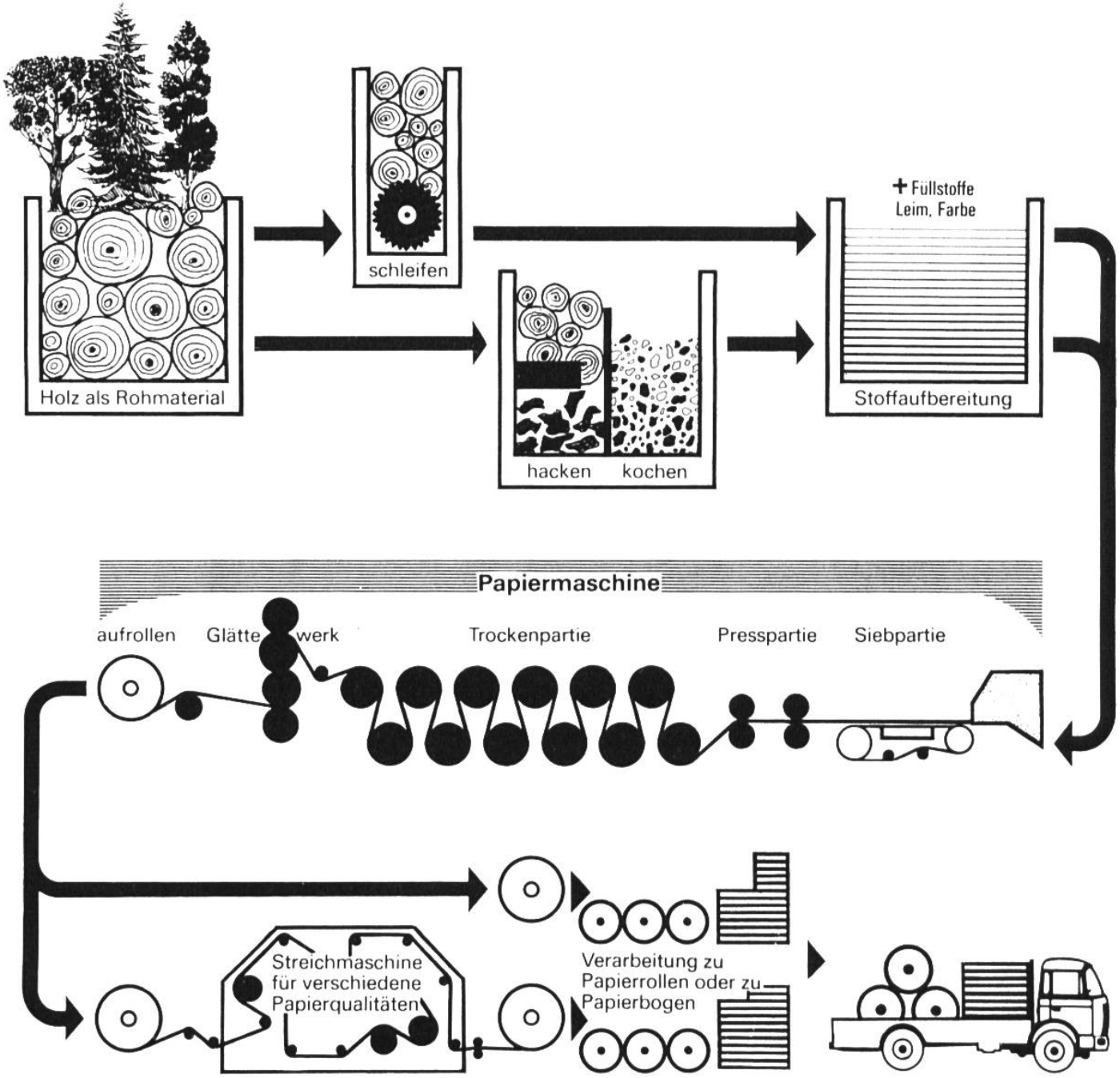
**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

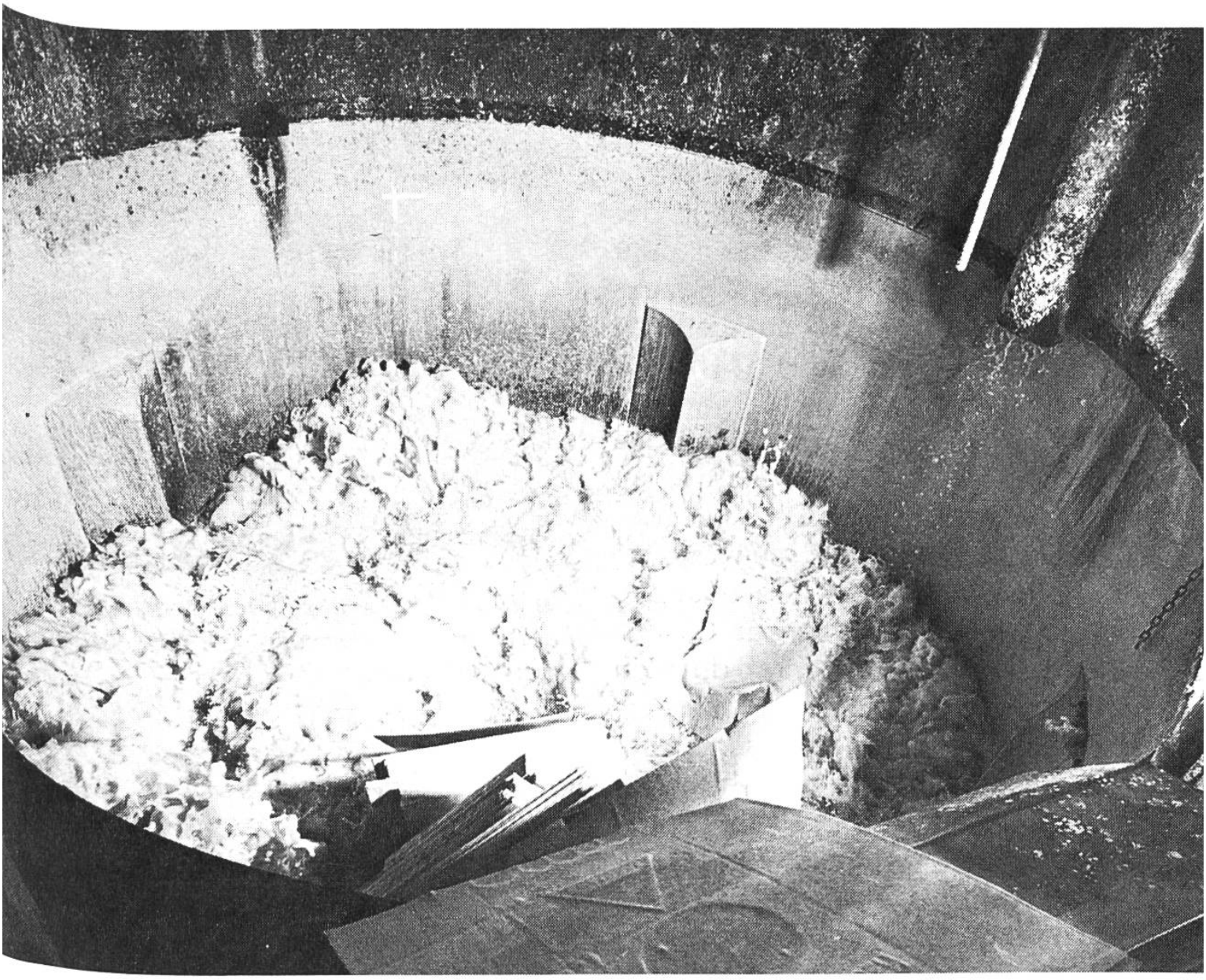
# Papiertechnologe – der moderne Papiermacher



**Überall findest du Papier!**

Kannst du dir vorstellen, dass es kein Papier mehr gäbe? Es wäre schwierig, für alle Erzeugnisse, die heute aus Papier hergestellt werden, ein gleichwertiges Ersatzmaterial zu finden. In der Schule würde man vielleicht wieder auf Schiefertafeln schreiben. Du könntest auch keine Bücher lesen und keine Briefe oder Ansichtskarten mehr schreiben. In was würden zum Beispiel die Lebensmittelhersteller ihre Produkte verpacken, wenn die vielen Papiersäcke und Schachteln nicht existieren würden? Schau dich um, überall findest du Papier. Zeitungen, Bilder, Mappen, Tischtücher, Servietten, Spielzeuge und viele andere Artikel sind aus Papier und Karton.

Das Grundprinzip der Papierfabrikation wurde von unseren Vor-



*Pulper heisst der grosse «Mixer» in dem der Zellstoff aufgelöst wird.*

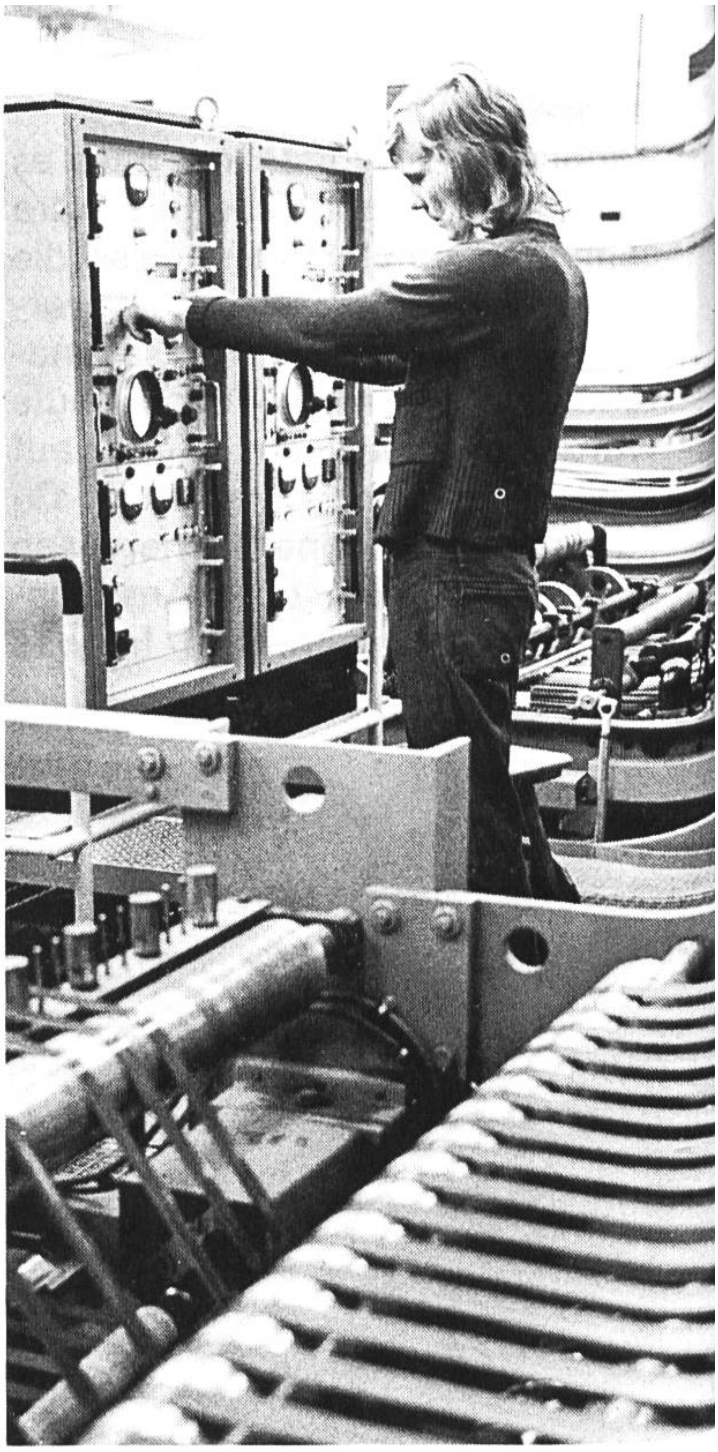
fahren übernommen, wobei es den Europäern erst im Jahre 1150 gelang, das Geheimnis der «Weissen Kunst» zu lüften. In China war die Herstellung von Papier hingegen schon im Jahre 105 n. Chr. möglich.

**Ein Blick in die Papierfabrikation**

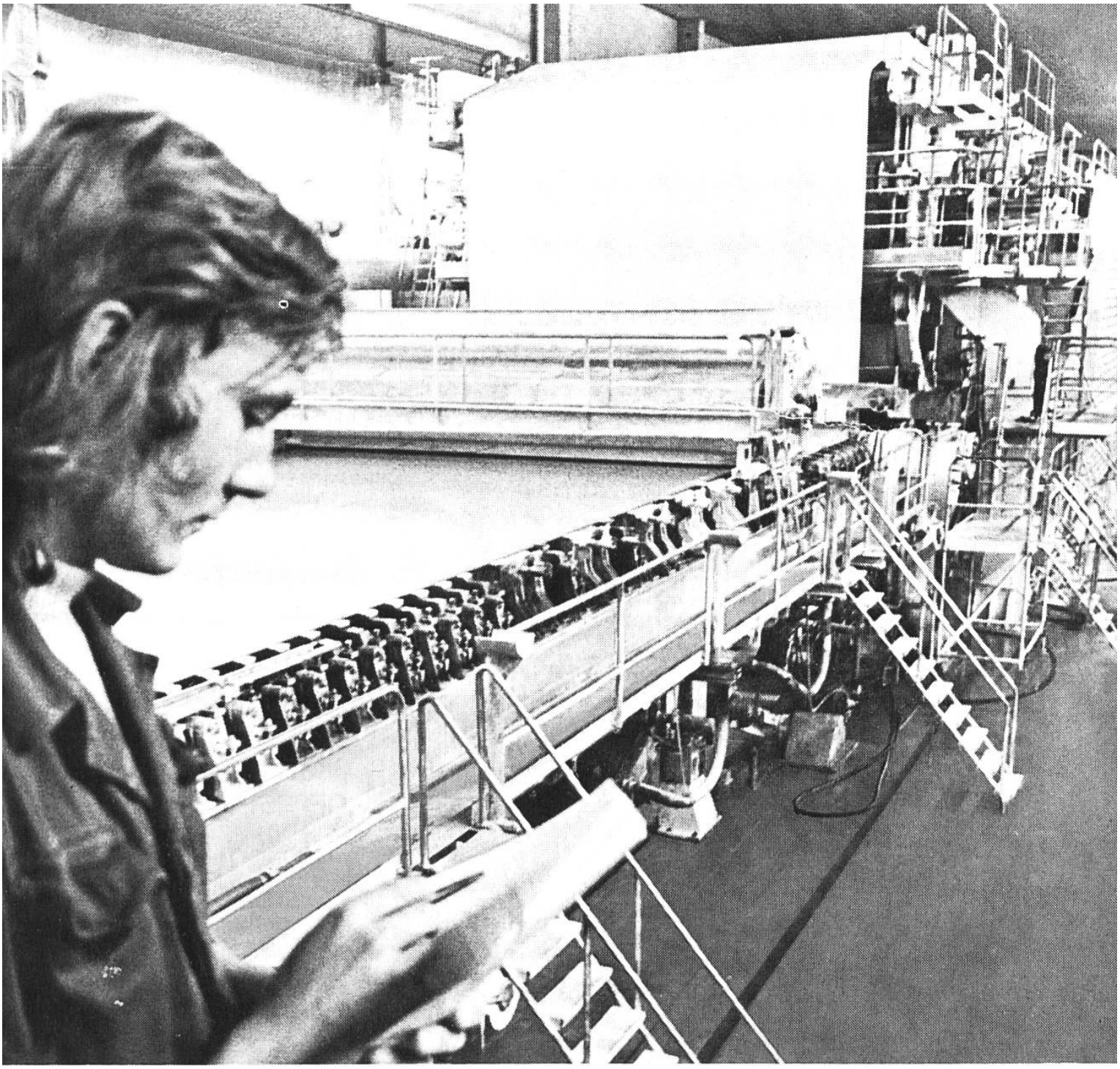
Im Gegensatz zu früher wird heute das Papier mit modernen Maschinen produziert. Wie die verschiedenen Fabrikationsstufen aussehen, soll dir die vereinfachte Grafik auf Seite 120 zeigen.

**Was du als Stift alles lernst**

Als angehender Fachmann in der Papierherstellung musst du über den ganzen Produktionsprozess Bescheid wissen. In der Lehrzeit von 3 Jahren wirst du Schritt für Schritt in das grosse Gebiet eingeführt. Zuerst lernst du das Handhaben und Anwenden von einfachen Geräten und Werkzeugen. Auch das Ausführen von Unterhaltsarbeiten an den diversen Maschinen gehört zu der Grundausbildung. Später wirst du dich mit der eigentlichen Papierherstellung befassen müssen. Eine der Hauptaufgaben besteht in der Bedienung und Überwachung der Maschinen. Wie dir die Grafik zeigt, werden die verschiedensten Maschinen auf allen Fabrikationsstufen eingesetzt. Diese werden von dir von einem speziellen Schaltpult aus gesteuert. Damit das Papier den vorgegebenen «Rezepten» entspricht, musst du von Zeit zu Zeit Stoffproben entnehmen und diese kontrollieren.



*Überwachung und Steuerung des Fabrikationsprozesses mittels modernster Geräte.*

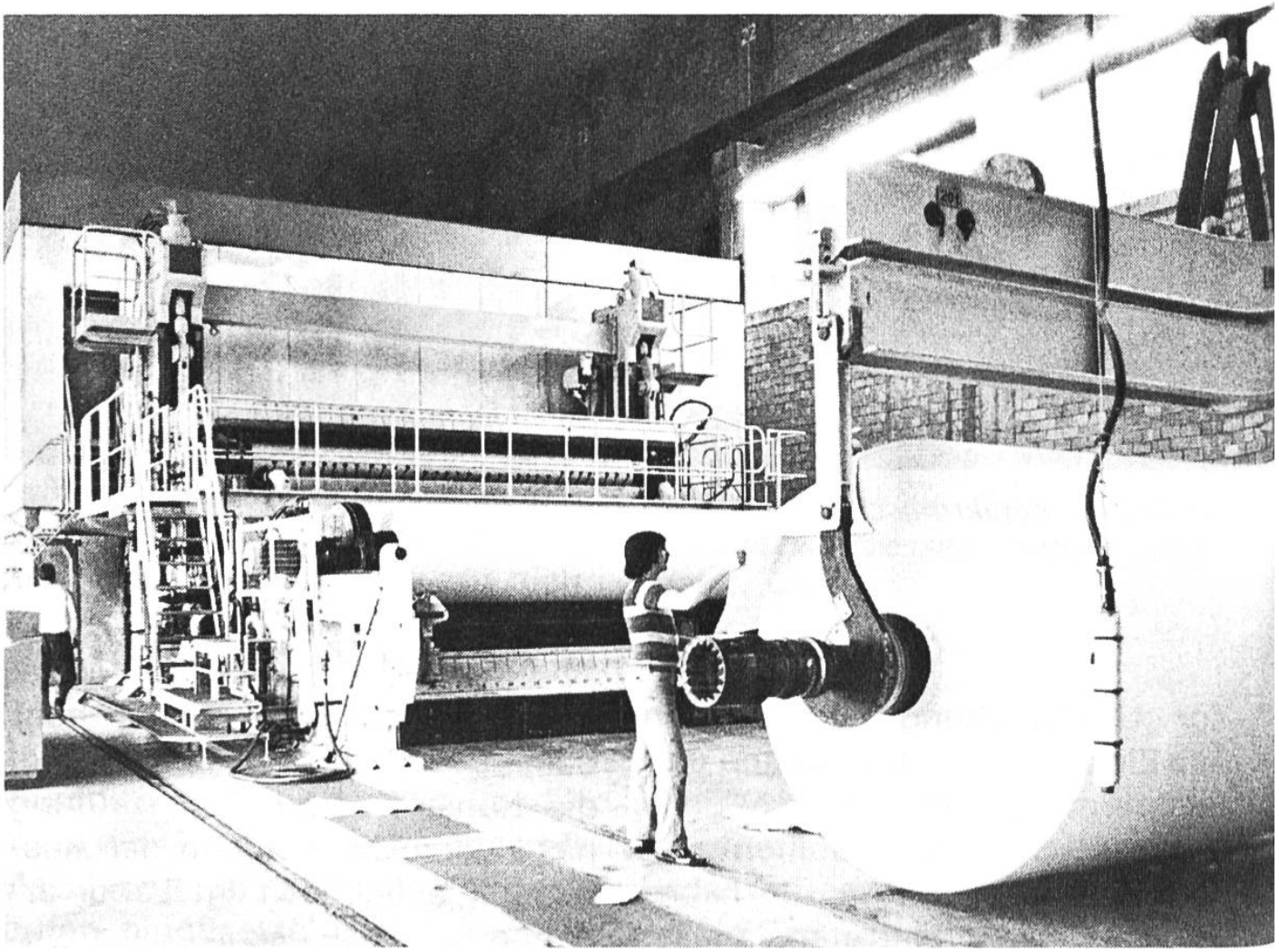


*Ein Teil der Papiermaschine, deren Grösse sehr beeindruckt.*

Zur Überwachung gehört auch das Eintragen von Messdaten und Temperaturkurven in spezielle Kontrollprotokolle. Sollten irgendwelche Störungen im Fabrikationsprozess eintreten, musst du schnell eingreifen, richtig entscheiden und entsprechend handeln. Damit du auch Einblick in die Rohstoff- und Papierprüfung hast, wirst du während der Ausbildung einige Zeit im Labor arbeiten.

Neben den vielfältigen Tätigkei-

*Im Labor werden die Eigenschaften des Papiers untersucht und mit den vorgegebenen Werten verglichen.*



*Am Ende der Papiermaschine wird das fertige Papier aufgerollt.*

ten im Lehrbetrieb besuchst du die Berufsschule in Solothurn. Der Unterricht erstreckt sich jeweilen über eine Woche, zehnmal pro Jahr. Deine im Betrieb gewonnenen Kenntnisse werden in der Gewerbeschule vertieft und erweitert. Auf folgende Fächer – die neben der Allgemeinbildung unterrichtet werden – wird besonders Wert gelegt:

- Papier- und Maschinenkunde
- Material- und Papierprüfung
- Mess- und Regeltechnik
- Chemie und Physik
- Fachrechnen

Natürlich bekommst du auch in der Stifti einen Monatslohn. Dieser beträgt im ersten Lehrjahr ca. Fr. 300.–, im zweiten Fr. 450.– und im dritten Fr. 550.–.

## Wer kann Papiertechnologe werden?

Eine der Hauptaufgaben des modernen Papiermachers liegt in der Steuerung und Überwachung der ihm anvertrauten Produktionsmaschine. Dies erfordert technisches Verständnis, eine rasche Auffassungsgabe und gute Handgeschicklichkeit. Aufmerksamkeit und Verantwortungsbewusstsein sind weitere wichtige Anforderungen. Daneben muss der zukünftige Technologe auch körperlich fit sein und ein einwandfreies Seh- und Hörvermögen aufweisen.

Eine gute Schulbildung erleichtert ihm das Verstehen der Funktionen der verschiedenartigen Maschinen, die zum Einsatz kommen. Auch das theoretische Wissen, welches an der Berufsschule vermittelt wird, kann besser verarbeitet werden.

## Nun bist du Papiertechnologe mit eidg. Fähigkeitsausweis

Die Arbeitsmöglichkeiten, die dir nun offenstehen, sind vielseitig. Von der Schleiferei bis zur Weiterverarbeitung des Papiers kannst du Tätigkeiten in verschiedensten Abteilungen aufnehmen. Als 2. Maschinist bist du für einen Teil der Papiermaschine, die übrigens über 100 Meter lang sein kann, zuständig. Die Aufstiegsmöglichkeiten gehen weiter über den 1. Maschinisten zum Maschinenführer. Als Werkmeister bist du Chef dieser Mitarbeiter und musst neben dem fachlichen Wissen auch noch Führungsqualitäten vorweisen können.

Möchtest du einmal solche Stellungen bekleiden, so ist eine Weiterbildung notwendig. Die wichtigsten Möglichkeiten dazu sind der Besuch folgender Schulen und Kurse:

- Weiterbildungskurse in der Firma
- Maschinenführerkurse in Gernsbach (Deutschland)
- Meisterkurse in Gernsbach
- Papieringenieur HTL in München und Grenoble

*Albert Höhn*